

Alle MVB im BL/Thierstein-Dorneck

Liestal, 2. Dezember 2020

4. Netzwerktreffen MVB Baselland/Dorneck-Thierstein

Datum: Sitzung vom 2. Dezember 2020

Ort: Webex/Konferenzsaal EG, Bahnhofstrasse 5, 4410 Liestal

Zeit: 09.00 – 12.00 Uhr

Anwesend: Edith Fischer, Bernadette Recher, Edith Bohny, Andrea Candotti, Regula Zaberer, Andrea Weiss, Céline Fürst, Daniela Müller, Nicole Gisin, Anne Spiess, Angela Offreda, Caroline Schmidlin, Regula von Arx

Entschuldigt: Annelies Heinimann, Gaby Heizmann, Beatrix Wichtermann, Domenica Brügel, Sandra Grauwiler, Petra Rudin, Priska Ursprung

Leitung: Denise Hodel

Protokoll: Andrea Candotti

Gast: Ludmilla Strickler, Kantonszahnärztlicher Dienst

Traktanden

1. Protokoll 02. September 2020
2. Projekt: Instrument zur Früherkennung von Kindswohlgefährdung
3. Projekt: Fonds Elternhilfe, Gutscheine Familienentlastung
4. Interkulturelle Dolmetscher: wer nutzt, was braucht es?
5. Stand Homepage – neues Layout
6. Rückmeldung Regionaleitertreffen SF MVB
7. Rückmeldung Sitzung «AG Zusammenarbeit Hebammen-MVB»
8. Rückmeldung AG Frühe Kindheit
9. Projekt: Intakeprozess – wie läuft es?
10. Statistikerfassung BL
11. Stand Koordinationsstelle MVB BL
12. Weiterbildungen 2021
13. Diverses
14. Netzwerktreffen 2021

1. Protokoll 02. September 2020
Im Anhang zur Genehmigung.

Genehmigt!

2. Projekt: Instrument zur Früherkennung von Kindwohlgefährdung

Die Projektgruppe prüft aktuell die Instrumente von Bern («Berner Modell») und ein neues Modell aus Nidwalden «GUSTAF». In der Projektgruppe sind Vertreter des Kinder- und Jugendschutzes BL, Hebammenvertretungen und die Elternberatung Basel. Der Kanton BS hat aktuell keine Ressourcen für eine Zusammenarbeit.

Nach dem Entscheid, welches Instrument eingeführt wird, wird dies auf BL adaptiert und anschliessend durch flächendeckende Schulungen eingeführt.

Was festgestellt wurde bis jetzt: Um dieses Projekt verbindlich im Kanton zu implementieren, müssten alle Mitstreiter Frühe Kindheit (zB. Kitas, Pädiater, Sozialdienst...) mitmachen. Also übergeordnet Anschauen, es muss auf eine höhere Ebene mit dem Kanton Frühe Kindheit eine Zusammenarbeit geben. Verschiedene Departemente wären dann involviert. Es wird ein grosses Projekt, welches wohl bis ins 2022 dauern wird.

Anmerkung aus dem Plenum: der Kinderschutz Kurs in Bern ist sehr zu empfehlen. Angela und Nicole machen diese Schulung im Moment.

3. Projekt: Fonds Elternhilfe, Gutscheine Familienentlastung

Im Fonds hat es noch Geld, auch die Gutscheine können noch eingesetzt werden. Bitte davon Gebrauch machen.

4. Interkulturelle Dolmetscher: wer nutzt, was braucht es?

Es gibt 2 Angebote vom ALD und von Vitalina.

Wer nutzt diese? Stolpersteine? Wünsche?

Wieso wird Vitalina (kostenlos) selten genutzt?

Admin Aufwand zu gross? Terminfindung?

Austausch im Plenum:

Familien haben das Gefühl die Kommunikation geht, sonst schauen sie oft selber für eine Übersetzung.

Erfahrungen sind positiv.

Klienten wünschen kurzfristig einen Termin, zu wenig Zeit jemand zu organisieren.

Kurzfristige absagen der Termine durch Klienten, dies beisst sich mit dem Aufwand der Organisation einer interkulturellen Dolmetscherin.

Liste aktualisieren

Sprachen überdenken

Der Weg ist zu weit für die Dolmetscher, dann wollen sie es übers Telefon machen. Das wird als problematisch empfunden.

Zu Denise gehen und Ideen zum optimieren anbringen.

Im Internabereich der Webseite ist die Liste aufgeschaltet.

Auch andere Institutionen können zugreifen.

Auch für den Erstkontakt kann mit den Dolmetschern gearbeitet werden! Dolmetscher rufen dann an. Dann können sie einen gemeinsamen Besuch bei MVB planen mit den Familien.

Bitte nützen! Sonst werden die Gelder gestoppt.

5. Stand Homepage – neues Layout

Die Homepage weist im Backend einige Schwachstellen auf und es gibt immer mehr Fehlermeldungen. Die Empfehlung der Visuellen Fabrik (Roman Albertini) ist, die Homepage neu zu gestalten. Das Übergabeformular bleibt bestehen. Eine Offerte liegt vor (3600.- Franken) und wurde von Irène genehmigt. Die Inhalte sollten grundsätzlich gleichbleiben.

Die Beraterinnensuche sollte aber anderes gestaltet werden und nicht mehr über die interaktive Karte und vor allem für die Handynutzung optimiert werden. Details müssen dann noch besprochen werden. *Vorschläge? Ideen?*

Suche auf der Karte ist mühsam.

Mit Handy muss es besser zu handhaben sein, Telefonnummer der Beraterin soll direkt angewählt werden können.

Shop Funktion, um Flyer bestellen zu können.

Man wundert sich, dass es schon veraltet ist (2017 neu)

Kompliment an Denise wie übersichtlich die Homepage im Interna bewirtschaftet wird!

6. Rückmeldung Regionaleitertreffen SF MVB

Im Anhang eine Zusammenfassung des Regionalleitertreffens, das per Zoom stattgefunden hat.

Informationen zu Corona sind auf der Webseite von SF MVB aufgeschaltet.

Leistungsportfolio: Überblick wie sind die anderen Kantone aufgestellt.

BL findet, so wie Graubünden es geregelt hat, interessant. Dieses Konzept wird weiter verfolgt.

Herr Busch wird bald pensioniert. SF MVB hatte Kontakt mit ihm, es wird voraussichtlich ein MVB5 geben.

Es werden vom SF MVB auch andere Dokumentenerfassungssysteme verglichen. Der SF MVB wird nie ein eigenes Programm erstellen.

Kongress: neues Datum 19./20 Aug. 2021

7. Rückmeldung Sitzung AG Zusammenarbeit Hebammen-MVB

Sitzungsprotokoll im Anhang.

Ergänzung Übergabe UFK. Dies sollte ab dem 11.11.2020 nun automatisch erfolgen.

Rückmeldung?

Kommen vom UFK Übergabeformulare an?

Offenbar klappt das immer noch nicht mit UFK! Denn eigentlich sollten jetzt ganz viele Meldungen kommen! Denise wird dort nochmals nachfragen.

Bethesda ist das Übergabeformular eingerichtet, doch noch nicht Aufgeschaltet.

Wunsch der Hebammen: bei schwierigen Familien Rückmeldung geben, dass es weiter geht mit MVB.

Das Übergabeformular ist sicher!

Anna erzählt von einer Hebamme, die die Sicherheit in Frage stellt. A. fragt, ob sie mit Denise Kontakt aufnehmen darf.

Die Angrenzenden Kantone und Regionen wie Dorneck/Thierstein, Fricktal und BS sind auch dabei, grosse Liste.

Dann wird auch überlegt, was sind die Hürden, dass es nicht klappt mit den Formularen (Persönliche Gründe, sonstige?)

Im Laufental funktioniert es gut. MVB und Hebammen treffen sich regelmässig. Das scheint sich positiv auszuwirken.

Regionale Treffen mit den Hebammen wird als Projekt in Angriff genommen.

Falls es Probleme gibt mit einer Hebamme, dann zuerst alleine versuchen. Dann Denise involvieren.

Petra Abt ist im Family Start im Vorstand dabei als Vertreterin von MVB.

8. Rückmeldung AG Frühe Kindheit

Ein Netzwerktreffen für alle Akteure der Frühen Kindheit ist am 2.2.2021 geplant. Es gibt sehr viele Anmeldungen. Evtl. muss deshalb der Anlass wegen den Corona Schutzmassnahmen verschoben werden (neues Datum 1. Juni 2021).

Es besteht die Möglichkeit einen Marktisch aufzustellen und für die MüVä «Werbung» zu machen. *Wer würde Denise dabei unterstützen? Es können auch 2 Personen sein, kann man sich bei Denise melden*

Der Plan ist das Treffen im Kuspo Pratteln zu machen. Entsprechendes E-Mail kommt nächste Woche mit neuem Datum und Ort.

Wer Denise unterstützen möchte, kann sich direkt bei ihr melden.

Es wird wahrscheinlich keine «Ebenraintagung» mehr im Ebenrain stattfinden, grössere Räumlichkeiten werden gesucht. Denise wird das Organisieren der Tagung übernehmen. Die Projektgruppe ist am Ideen und Themen sammeln für die nächste Tagung. Noch unklar ob Ende 2021 oder erst Anfang 2022.

9. Projekt: Intakeprozess – wie läuft es?

Eine Rückmeldung bezüglich Anpassung des Intakeprozesses wurde eingebracht: Wann ist es «keine Telefonnummer»? Dem Prozess einen Schritt vorsetzen und erfassen, wo keine Telefonnummer vorhanden ist und daher ein Brief gesendet werden muss. Der Vorschlag im Anhang.

Wir sind sonst eure Rückmeldungen? Auch bezüglich der durchschnittlichen Zeit von 20 Minuten?

Die 20 Minuten werden gebraucht!

Wichtig ist, was als erstes gemacht wurde! Wenn immer zuerst ein Brief gesendet wird, dann wird das so in der Statistik vermerkt. Später wird nicht mehr geändert.

Oft haben wir keine Telefonnummer. Gewisse Beratungsstellen versenden zusätzlich zum normalen Brief ein Schreiben, wenn es keine Tel. Nr. gibt. Viele Familien melden sich darauf bei der MVB.

10. Statistikerfassung BL

Zusammen mit Herrn Busch wurde ein Statistikauszug erstellt (ähnlich wie die Controlling Liste). Edith Fischers Mann hat uns einen Auszug aus unserem Vorschlag zur Verfügung gestellt und dieser wird nun mit dem Statistischen Amt und Herrn Busch ausgewertet.

Frage von Denise: Wer ist alles Superuser und macht eine Statistik? Durch den Leitfaden sind die Gemeinden zudem angehalten, die Daten dem Kanton zur Verfügung zu stellen.

Gerne würden wir so die Gemeindezahlen miteinander vergleichen. Das Statistische Amt würde die Zahlen zusammentragen und den Gemeinden wieder zur Verfügung stellen. Ein direkter Vergleich mit anderen Gemeinden ist so möglich (Erfassung der Beratung nach den gleichen Kriterien). Eigentlich müsstet ihr dann keine separate Statistikerhebung für die Gemeinde machen.

Vierteljährliche Statistik machen: z.B. auch interessant in der Corona Zeit. Die Superuser müssten dann 4 Tabellen schicken.

Die Auswertung würde auch die einzelnen Arbeitgeber untereinander vergleichbar machen. Die Gemeinden können über das Amt Zugriff haben auf die Statistiken. Ganzjahres Übersichtig zu den Quartalsübersichten wären abrufbar.

So müssen die Superuser nur noch den Export machen. Der Rest ist bei Denise und dem Amt für Statistik.

11. Stand Koordinationsstelle MVB BL

Die Verhandlungen mit den Gemeinden sind schwierig. Sie sind nicht bereit, sich vom Kanton etwas vorschreiben zu lassen. Der Leitfaden ist zwar bekannt, wird aber kaum umgesetzt und es gibt viel Widerstand.

Irène ist weiterhin in Verhandlung. Eine Verlängerung des Projektes «Koordinationsstelle MVB BL» ist vom Kanton aus gewünscht.

Voraussichtlich wird die Projektstelle «Kordinatorin MVB BL» verlängert, da das Ziel eine einheitliche MVB Lösung für das BL noch nicht erreicht wurde. Momentan werden die Kantonsprojekte wieder für die nächsten 4 Jahre eingegeben. Wer Idee oder Vorschläge hat, darf sich gerne bei Denise melden.

12. Weiterbildungen 2021

- **27. Januar 2021** – Notfälle im Kindesalter und ALD/BLS <https://app1.edoobox.com/GefoeBL/MVB%20BL?edref=GefoeBL>

Findet vorerst statt, Ort wird noch bekannt gegeben. Ideen Wünsche 1. Teil. Kann mitgestaltet werden! Denise hat eine Liste vorbereitet. Bis jetzt sind 2 Wünsche deponiert: Prävention Thema in der Beratung
Verschlucken - Ersticken

- **02.02. 2021** - 1. Netzwerktreffen AG Frühe Kindheit (Anmeldung auf Warteliste noch möglich) <https://app1.edoobox.com/GefoeBL/Fr%C3%BChe%20Kindheit/Veranstaltung.ed.518292?edref=GefoeBL> (siehe auch Traktandum 8)
- Bei Interesse: Rauchfreie Luft – gesunde Kinder – Online!
- Hebammenverband Basel 19. Januar – Einladung per Mail erhalten

13. Diverses

- Parentu: Bitte denkt daran, Parentu zu nutzen und ggf. mir eine Mail schreiben, wenn ihr keinen Kurs auf geschaltet habt. Teilweise erhalte ich keine Meldung.
- Gerne eine Sammlung im internen Bereich über Bestellmöglichkeiten von Flyern und Mustern – darf gerne als Liste an Denise weitergeleitet werden. So haben neue MVB leichter die Möglichkeit für ihre Beratungsstellen Material zu bestellen.
- **Neuer Flyer zur Sprachförderung in verschiedenen Sprachen. Welche und wieviel sind gewünscht? Letzte Woche per Mail erhalten, bitte grosszügig bestellen**
- **Fragen? Mitteilungen aus der Gruppe?**

Nachdruck Flyer Ernährung: Deutsch und Englisch

Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Flyer überarbeitet (zB Vollmich raus nehmen) und auch in den anderen Sprachen Tigrinya und Türkisch wieder gedruckt.

Bis Donnerstagabend Rückmeldung an Denise wegen Interpellation «Häusliche Gewalt rechtzeitig vorbeugen im Landrat» geben. (Mail vom 1.12.20)

Zur Information von Edith Bohny: sie betreut weiter Zunzgen/ Springerin MVB BS, Ende Februar Pensionierung für Liestal und Bennwil.
Andrea Candotti wird Liestal und Bennwil übernehmen.

14. Netzwerktreffen 2021

Vorschlag Denise: da sich die Themen doch recht sammeln, würde ich 6 Treffen vorschlagen: 3 per Webex, 3 vor Ort. Zudem Abwechselnde Tage, so dass es hoffentlich allen möglich ist, an einigen Treffen dabei zu sein.

Montag	08. Februar 2021	09.00 – 11.30 Uhr	Webex
Dienstag	20. April 2021	09.00 – 11.30 Uhr	Liestal
Mittwoch	16. Juni 2021	09.00 – 11.30 Uhr	Webex
Montag	30. August 2021	09.00 – 11.30 Uhr	Binningen
Dienstag	19. Oktober 2021	09.00 – 11.30 Uhr	Webex
Mittwoch	08. Dezember 2021	09.00 – 11.30 Uhr	Liestal

Denise prüft die Daten nochmals.

Anfragen/Ideen für den letzten Teil Vorstellung/Weiterbildung:

- Beratungsstelle Schwangerschafts- und Beziehungsfragen. Neue Mitarbeiterin Nadia Scherrer (wird gutgeheissen)
- Vorstellung Marte Meo – Sandra Lehner (wird gutgeheissen)

- Nikotinkoffer – Lungenliga Beider Basel (stösst auf weniger Interesse)

Vorschlag: neue Medien: Tipps im Umgang / Vortrag einer Fachperson

Beilagen

- Protokoll 2. September 2020
- Zusammenfassung Regionalleitertreffen SF MVB
- Protokoll AG Zusammenarbeit MVB – Hebammen
- Vorschlag Anpassung Intakeprozess

Kurzvortrag von Ludmilla Strickler, Kantonszahnärztlicher Dienst (Zusammenfassung)

- Zahndurchbruch: 6.-14. Monat ist normal (grosse Zeitspanne)
- Mit 2 ½ 20 Milchzähne
- Die ersten zweiten Zähne mit 6 Jahren und Milchzähne fallen aus
- Schmerzen beim Zahnen: Osa, Beissring im Kühlschranks, Zäpfchen (es gibt kein Zauber- mittel)
- Früh anfangen mit putzen: schon ab dem ersten Zahn mit Fingerling putzen, als Ritual und das Kind daran gewöhnen, es soll zur Routine werden das Zähneputzen. Möglichkeit sich mit dem Kind zu beschäftigen.
- Wenn alle 20 Zähne da sind, nach allen Hauptmahlzeiten putzen
- Wichtig: ein System beim Putzen entwickeln und dann immer gleich vorgehen. Geschick- lichkeitsübung
- Eltern sollen nachputzen! Eltern darauf hinweisen, vor allem hintere Zähne, bis zum Alter von 8 -9 Jahren. Bis 4-5 Jahren immer nach putzen. Später sicher 1 Mal
- Wenig Zahnpaste (bei grosser Konzentration Reiskorngrösse) Konzentration der Zahn- paste ist verschieden, sogar Unterschied zwischen Deutschland und Schweiz.
- Nuggi: Form vom Nuggi spielt eine Rolle: Dentistar / Curaprox werden empfohlen. Sie sind in der Mitte sehr schmal. Wenn in der Mitte nicht schmal, dann gibt es einen offenen Biss oder Kreuzbiss (Oberkiefer ist zu schmal gegenüber dem Unterkiefer) Curaprox Nuggi Stu- die wird im Moment gemacht.
- Wann abgewöhnen: ab dem 2. Lebensjahr, langsam, nur noch für im Bett (Platz zuweisen) nur in speziellen Momenten können sie den Nuggi haben usw. Ideen sind gefragt
- Ab 3-4 Jahren ganz abgewöhnen
- Nuggi ist praktischer als der Daumen zum abgewöhnen
- Wenn Nuggi weg ist, dann korrigiert sich das Gebiss selber gut. Wenn die 2. Zähne schon da sind ist es immer schwieriger.
- Zusatzversicherung bei Krankenkasse abschliessen für Spangen (Vererbung von Zahnfeh- lstellungen)
- Sauggewohnheit abgewöhnen auch mit Schoppenflasche: ab 6 Monaten üben aus Glas oder Becher zu trinken. Zunge soll sich umgewöhnen vom Saugen. Es werden beim Trin- ken aus dem Glas andere Muskeln benötigt und trainiert.
- Trinkflasche soll nicht permanent zur Verfügung stehen. Häufigkeit, also wie oft in einer ge- wissen Zeit getrunken oder gestillt wird, ist ein Faktor wegen Karies. Auch bei gestillten Kindern. Auch in der MM hat es Milchzucker, das kann Karies entwickeln. Frage aus dem Plenum zum Thema Stillen und Karies: Die Zahnärztin kann keine Studie zu dieser Aus- sage präsentieren.
- Alles Zuckerhaltige auch Fruchtzucker sind problematisch.
- Salz mit Fluor verwenden.

- Unfall: gibt es häufig. Oft ist nur Lippenband betroffen, das blutet stark. Wenn ein ganzer Zahn rausfällt, verschoben oder reingedrückt wird: Immer der Versicherung als Unfall melden, falls es in der Folge eine Therapie benötigt beim zweiten Zahn. Man braucht ein Formular für die Unfallmeldung von der KK. Man muss aber auch zum Zahnarzt gehen, der schickt auch ein eigenes Formular an die KK zusammen mit der Rechnung.

Frage an die Zahnärztin:

Ab 4 Monaten wird Unruhe oft dem Zahnen zugeschrieben. Weiss man wie schmerzhaft das ist?

Es gibt keine bekannte Studie

Elektrische Zahnbürste, ab wann?

Zähne werden sauber auch normal. Bei Jugendlichen kann es nützlich sein. Sicher warten bis 4 Jahren. Gerade bei etwas ungeschickten Kindern hilfreich. System ist wichtig bei der Elektrischen Zahnbürste, es braucht genug Zeit.

Aktuelle Flyer?

Uni Zürich Homepage hat einen neuen Flyer in vielen Sprachen zum ausdrucken

Zahnärzte CH Info Broschüre

Für das Protokoll: Andrea Candotti-Frey, Liestal, 02.12.2020